

Private Banking mit Licht und Schatten

28.11.2006, 21:07 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *IQF Institut für Qualitätssicherung und Prüfung von Finanzdienstleistungen GmbH*



Institut für Qualitätssicherung und Prüfung von Finanzdienstleistungen GmbH, Hannover

Beim diesjährigen vom Institut für Qualitätssicherung und Prüfung von Finanzdienstleistungen GmbH (IQF) und seinen Partnern durchgeführten Test der besten Vermögensmanager im deutschsprachigen Raum haben die Berenberg Bank, Hauck & Aufhäuser und die Rothschild Vermögensverwaltung die drei ersten Plätze erreicht.

Zum Top-Vermögensmanager des Jahres 2007 wurde wie schon in den beiden Jahren zuvor die Berenberg Bank gekürt. Mit dem Gesamtsieg in der Jahreswertung verteidigte die Hamburger Privatbank auch ihren Spitzenplatz in der Ewigen Bestenliste. Das beste Ergebnis in der Kategorie "Top-Portfoliomanagement" erzielte die Dresdner Bank. Sie hatte die Performance-Wertung bereits im Vorjahr für sich entschieden. Die Dresdner Bank eroberte auch Platz 1 in der Kombinationswertung "Vermögensmanagement Plus". In diese Kategorie fließen die Performance sowie die Qualität des Vermögensmanagements jeweils zur Hälfte ein. Die Ergebnisse im Einzelnen:

Die Top-Vermögensmanager 2007

Die besten Vermögensmanager werden einmal im Jahr von dem Institut für Qualitätssicherung und Prüfung von Finanzdienstleistungen GmbH (IQF) gemeinsam mit dem Wirtschafts- und Finanzverlag Fuchsbriefe und dem Rankinginstitut firstfive AG ermittelt, die sich im Juli 2004 zur Private Banking Prüfinstanz zusammengeschlossen haben. Die "Top-Vermögensmanager 2007" im Überblick:

1. Berenberg Bank
2. Hauck & Aufhäuser
3. Rothschild Vermögensverwaltung (Deutschland)

Das Bankhaus Neelmeyer (Bremen) und die UBS (Luxemburg) folgten auf den Rängen vier und fünf. Ihr Abstand zum Drittplatzierten, der Rothschild Vermögensverwaltung, war äußerst gering. "Die Beratungsqualität im gehobenen Wealth Management hat sich insgesamt erheblich verbessert, was die Kunden im positiven Sinn zu spüren bekommen", kommentierte Fuchsbriefe-Chefredakteur Ralf Vielhaber die wesentlichen Ergebnisse der aktuellen Tests.

Ewige Bestenliste

Wie bereits im Vorjahr belegte die Hamburger Privatbank Berenberg den vordersten Platz in der "Ewigen Bestenliste". In dieser Kategorie werden die langfristig und kontinuierlich besten Vermögensmanager im deutschsprachigen Raum ermittelt. Die Grundlage hierfür bilden die drei jüngsten Fuchsbriefe-Tests der vergangenen fünf Jahre. Dazu Dr. Jörg

Richter, Leiter des Instituts IQF: "Berenberg zeigt eindrucksvoll, dass die Leistung kein Zufallsprodukt ist, sondern auf einem kontinuierlichen Qualitätsmanagement beruht. Auf den vordersten Plätzen der "Ewigen Bestenliste" befinden sich in diesem Jahr:

1. Berenberg Bank
2. Feri Wealth Management
3. Bank Gutmann (Österreich)

Die Bank Gutmann ist erstmals in der Langzeitwertung vertreten. Kontinuierlich überdurchschnittliche Ergebnisse sicherten ihr einen Platz auf dem Siegerpodest. Im Vorjahr hatte die Bank in der Jahresgesamtwertung brilliert, während sie beim jüngsten Test leicht zurückfiel.

Top-Portfoliomanagement

Bei der Wertentwicklung des verwalteten Kundenvermögens ließ die Dresdner Bank ihre Konkurrenten souverän hinter sich und verteidigte ihren Spitzenplatz des Vorjahres. In der Kategorie "Top-Portfoliomanagement" wurden reale Depots verschiedener Risikoklassen erstmals über einen langfristigen Zeitraum von 36 Monaten verglichen. Die Performance- und Risiko-Messung führt das unabhängige Rankinginstitut firstfive AG durch. Die Top-Portfoliomanager sind im diesjährigen Test:

1. Dresdner Bank
2. Hamburger Sparkasse
3. Deutsche Bank

Top Vermögensmanagement Plus

Auch in der Kombinationswertung aus Vermögensmanagement und Portfoliomanagement erzielte die Dresdner Bank die höchste Punktzahl. Die ersten Plätze in der Kategorie "Top-Vermögensmanagement Plus" belegen:

1. Dresdner Bank
2. Hamburger Sparkasse
3. M.M. Warburg & CO.

Die Dresdner Bank und die Hamburger Sparkasse sicherten sich die beiden ersten Plätze durch ihre überdurchschnittlichen Ergebnisse im Portfoliomanagement. M.M. Warburg überzeugte demgegenüber mehr im Vermögensmanagement. Vorjahressieger Berenberg war nur mit einem Depot vertreten und konnte deshalb auch seine letztjährige Platzierung nicht verteidigen.

Alle Rankings sowie die vollständigen Test-Ergebnisse und deren Kommentierung sind soeben im Fuchsbriefe-Report "Tops 2007 - Die besten Vermögensmanager in A / CH / D / FL / L" erschienen.

Der Test

Von März bis September 2006 führten die Experten der Prüfinstanz verdeckte Tests bei insgesamt 103 Banken und bankunabhängigen Vermögensmanagern durch. Bewertet wurden die Vertrauensbasis (20%), das Beratungsgespräch (40%) und der Anlagevorschlag (40%).

Bei der Vertrauensbasis wird beurteilt, inwieweit der Vermögensmanager transparent über sein eigenes Unternehmen Auskunft gibt. Hier interessieren beispielsweise die Zahl der Kunden je Berater oder der Umgang mit Rückvergütungen. Beim Beratungsgespräch stehen Faktoren wie Gesprächskompetenz und strukturiertes Vorgehen im Vordergrund. Beim schriftlich eingereichten Anlagevorschlag werden unter anderem Kriterien wie die empfohlene Anlagestrategie und die Berücksichtigung der persönlichen Ziele des Kunden bewertet.

Beim "Top-Portfoliomanagement" handelt es sich um eine permanente und für die Teilnehmer kostenpflichtige Prüfung,

an der nicht alle getesteten Vermögensmanager teilnehmen. Daher geht die Performance und die Risikosteuerung der verwalteten Kundendepots nicht in die Wertungen "Top-Vermögensmanager" und "Ewige Bestenliste" ein.

Kontaktdaten:

Institut für Qualitätssicherung und Prüfung von Finanzdienstleistungen GmbH
Geschäftsführender Leiter: Dr. Jörg Richter, CFP, CEP, CFEP
Zeppelinstr. 8
D- 30175 Hannover
Tel. 0049 511-360770
eMail: joerg.richter@iqf.de

Portrait

Das Institut für Qualitätssicherung und Prüfung von Finanzdienstleistungen GmbH (IQF) wurde von Dr. Jörg Richter gegründet und wird von ihm als Geschäftsführer geleitet. IQF ist Partner der Private Banking Prüfinstanz, die sich seit Jahren für die Entwicklung des Private Banking in Deutschland und deutschsprachigem Ausland einsetzt. Jährlich werden mehr als 100 Privatbanken, Kreditinstitute und Vermögensmanager im Rahmen von verdeckten Beratungstests untersucht. Als aktives Mitglied des Zentrums für Private Banking an der WHU Otto Beisheim School of Management, Vallendar, begleitet IQF die aktuelle Forschung im Private Banking. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Instituts unter www.IQF.de einzusehen.

News-ID: 110111 • Views: 216 (Stand: 08.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/110111/Private-Banking-mit-Licht-und-Schatten.html>